

3. Bericht des Klimabeirats der Stadt Oberursel

Vorgelegt am 26. November 2025

- Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler
- Bürgermeisterin Antje Runge
- Erster Stadtrat Jens Uhlig
- Stadtrat Andreas Bernhard
- Magistrat der Stadt Oberursel
- Stadtverordneten der Stadt Oberursel
- Mitgliedern des Bau-, Umwelt- und Klimaausschusses
- Mitgliedern der Ortsbeiräte
- Fraktionsvorsitzenden der im Stadtparlament vertretenen Parteien
- Geschäftsführerin der Stadtwerke Frau Julia Antoni
- Betriebsleitung BSO, Herrn Michael Maag
- Allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern via
<https://www.oberursel.de/de/leben-wohnen/oekologie-umwelt/klimaschutz/klimabeirat/>

Verantwortlicher Autor: Dr. Peter Cornel erstellt unter Mitwirkung aller Mitglieder des Klimabeirats der Stadt Oberursel

Vorsitzender: Dr. Peter Cornel

Stellvertretender Vorsitzender: Christoph von Eisenhart Rothe

Mitglieder

Mitglied	Stellvertretung	Institution
Anke Berger-Schmitt	Katharina Rhode	Fokus O.
Annegret Calmano	Dr. Peter Braun	BUND
Birgit Welter	Stephan Schreck	OWG
Christoph von Eisenhart Rothe	NN	SDW
Daniel Neubacher	Georg Eckinger	HGON
Dietram Oppelt	Yoann Kriegel	FFF
Jana Kunzmann	NN	NABU
Jochen Gerber	NN	FB**
Markus Mayer	Norbert Halas	VCD
Oliver Lüdecke	Florian Bickart	Landwirtschaft
Dr. Peter Cornel	Christine Greve	LOK
Peter Schimanski	Martin Henrich	FB**
Sebastian Scherer	Babette Billing	VHS
Ulrike Heitzer Priem	Susanne Bittner	ADFC
Dr. Thomas Steigleder	Valentina Scheu	IHK
Prof. Dr. Wolfgang Schellong	Dirk Fabian	FB**

Schriftführung:

Judith Kreutzer, Nha-Yong Au	Jens Gessner	Stadt OU
------------------------------	--------------	----------

**FB: fachkundige Bürgerin/ fachkundiger Bürger

Copyright © Klimabeirat der Stadt Oberursel 2025

Die Vervielfältigung und Verbreitung sind – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

1. Einleitung	4
2. Positive Entwicklungen.....	4
3. Bestehende Defizite.....	5
5. Umsetzung bisheriger Empfehlungen	6
6. Welche Stellungnahmen des KBR wurden aufgegriffen und/oder umgesetzt?	7
7. Empfehlungen des Klimabeirats 2025.....	7
8. Fazit und Empfehlungen	8
9. Schlussbemerkungen	9

1. Einleitung

Der diesjährige Bericht des Klimabeirats der Stadt Oberursel (KBR) schließt an den 2. Bericht vom 24. Mai 2024 an.

Die dort getroffenen Feststellungen und Empfehlungen haben weiterhin Bestand. Auf eine Wiederholung wird verzichtet. Der Bericht findet sich auf der Homepage der Stadt

Oberursel: <https://www.oberursel.de/de/leben-wohnen/oekologie-umwelt/klimawandel/klimabeirat/2024-jahresbericht-kbr.pdf?cid=13em>

Der Klimabeirat legt mit diesem 3. Bericht seine Einschätzung zur aktuellen Lage des kommunalen Klimaschutzes und der Klimaanpassung in Oberursel vor. Der Bericht fasst die Entwicklungen der Jahre 2024/2025 zusammen, bewertet Fortschritte und Defizite und spricht Empfehlungen für die weiteren Arbeitsschritte der Stadt aus.

Ziel des Berichts ist es, den Mitgliedern des Bau-, Umwelt und Klimaausschuss (BUKA), dem Magistrat, den Stadtverordneten sowie der Stadtverwaltung fundierte Grundlagen für Entscheidungen zur Umsetzung der städtischen Klimaziele bereitzustellen. Der Klimabeirat versteht sich hierbei als beratendes, unabhängiges Gremium, das den Prozess hin zu einer klimaneutralen und klimaangepassten Stadt kritisch begleitet und konstruktiv unterstützt.

2. Positive Entwicklungen

Der Klimabeirat stellt fest, dass in Oberursel wesentliche strukturelle und planerische Voraussetzungen für einen wirksamen Klimaschutz und eine erfolgreiche Klimaanpassung geschaffen wurden. Hierzu zählen:

- das Klimaschutz- und das Klimaanpassungskonzept
- das verkehrliche Leitbild
- die Verabschiedung einer aktualisierten Zisternensatzung und Einführung einer Gestaltungssatzung
- die frühzeitige Erstellung der kommunalen Wärmeplanung
- der Bericht und die Empfehlungen des Klimabeirats vom 24. Mai 2024
- die Erstellung von Starkregengefahrenkarten
- der Erlass der Rechtsverordnung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete des Urselbachs
- die sehr gute ÖPNV-Anbindung der Stadt durch S- und U-Bahn
- das Vorhandensein einer Klimaschutzmanagerin sowie einer Klimaanpassungsmanagerin in der Stadtverwaltung
- die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen

3. Bestehende Defizite

Trotz der erfreulichen Grundlagen fehlen derzeit wesentliche strategische und finanzielle Elemente, um die gesetzten Klimaziele konkret und fristgerecht zu erreichen. Insbesondere sieht der Klimabeirat Handlungsbedarf bei:

- **der Erarbeitung eines Klima-Maßnahmenplans mit Meilensteinen, Priorisierung, Kalkulation der Kosten für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen sowie der Kosten für Folgen von Inaktivität**
- **der jährlichen Bereitstellung angemessener Haushaltsmittel, die eine Zielerreichung der Klimaziele ermöglichen**
- **der konsequenten Prüfung aller städtischen Beschlüsse, Satzungen, Verordnungen und Neuvorhaben auf deren Vereinbarkeit mit den Zielen der Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepte**

4. Aktivitäten des Klimabeirats 2025

Der Klimabeirat tagte im Berichtsjahr in vier ordentlichen Sitzungen sowie mehreren Arbeitsgruppentreffen. Zentrale Themen und Initiativen waren:

- Stellungnahme zum Klimaschutzkonzept 2024 (26. Februar 2025)
- Stellungnahme zum Konzept „Zukünftige Durchführung des Stadtbusverkehrs“ (23. Mai 2025)
- Gespräch mit Bürgermeisterin Antje Runge und Frau Julia Antoni (Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel) im Rahmen der 11. KBR-Sitzung vom 23. Mai 2025
- Interfraktionelle Sitzung zur „Rolle des Klimabeirats“ am 23. Juni 2025 – Initiierung der Einrichtung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe (IAG-Klima) mit den Zielen
 - Überarbeitung der GO des Klimabeirats (Adressat der Empfehlungen des KBR, Zusammensetzung des KBR, öffentliche vs. nichtöffentliche Sitzung, Zeitpunkt der Einbindung des KBR, ...)
 - Erarbeitung eines Klima-Maßnahmenplans mit Meilensteinen, Priorisierung, Kalkulation der Kosten für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen sowie der Kosten für Folgen von Inaktivität
- Der KBR hat Gespräche zur Verbesserung der Kommunikation vom Klimabeirat in die Stadtpolitik initiiert und gemeinsam durchgeführt

5. Umsetzung bisheriger Empfehlungen

Der Klimabeirat hat in seinen bisherigen Berichten eine Vielzahl von Empfehlungen ausgesprochen, deren Umsetzung teilweise noch aussteht. Der aktuelle Stand wichtiger Empfehlungen wird wie folgt zusammengefasst:

- Zeit- und Meilensteinplanung: **bislang offen**
- Kommunikation und Dialog mit Stakeholdern/ „Aufklärung“ der Bevölkerung: **Verbesserung initiiert, Umsetzung fortlaufend**
- Wärmewende
 - Fernwärmegebiete ausweisen: **in Arbeit**
 - Kennzahlen zur Umsetzung /CO₂-Bilanz veröffentlichen: **offen**
 - Öffentliche Gebäude zeitnah klimaneutral sanieren: **Status unbekannt, /lt. Stadtverwaltung in Arbeit**
- Mobilität: **Rückschritte** trotz einzelner Leuchtturmprojekte
 - **Verschlechterung** des zukünftigen ÖPNV-Angebots
 - weiterhin **kein Parkraumkonzept**
 - **Nicht-Umsetzung** abgeschlossener Planungen im Rahmen des **Radwegekonzeptes**, z. B. Frankfurter Landstraße
 - **Positiv: Fahrradstraßen und neue Fahrradwege** (Dornbachstraße und Zeppelinquartier wurden umgesetzt)
 - **Abschaffung der Verkehrskommission führt zu Verlust von Expertise**
- Stromversorgung
 - Stromnetzplanung: **in Arbeit** (Auskunft Frau Antoni 23.5.25)
 - PV-Ausbau (Neubauten, Freiflächen, öffentliche Gebäude, ...): **in Arbeit, aber nicht schnell genug um Klimaziele zu erreichen**
 - PV-Genossenschaften unterstützen: „**Neue Energie Taunus**“ (NET) und „**Bürgerenergie Hochtaunus**“ (BEHT) beigetreten
- Klimaanpassung
 - Hochwasserschutzmaßnahmen: **für einige Stadtteile umgesetzt oder in Planung, für Kern- / Innenstadt offen**
 - Maßnahmen zum Schutz vor Überhitzung der Innenstadt: **begonnen und in Bearbeitung / Planungsumfang und Umsetzung nicht ausreichend**
 - Maßnahmen zum Schutz vor Überhitzung des Bereiches Gewerbegebiet Süd: **noch offen**

6. Welche Stellungnahmen des KBR wurden aufgegriffen und/oder umgesetzt?

Der Klimabeirat wurde aufgefordert Stellungnahmen zu wichtigen Klimaschutzmaßnahmen abzugeben. In beiden Fällen fanden die Stellungnahmen keine Beachtung bei der Beschlussfassung durch die Stadtverordneten. Es handelte sich um die:

- Stellungnahme zum Klimaschutzkonzept 2024 vom 26. Februar 2025: **ohne Konsequenz**
- Stellungnahme zum Konzept „Zukünftige Durchführung des Stadtbusverkehrs“ vom 23. Mai 2025: **ohne Konsequenz**

7. Empfehlungen des Klimabeirats 2025

Der Klimabeirat empfiehlt dem BUKA und der Stadtverordnetenversammlung insbesondere folgende Maßnahmen:

- Erarbeitung eines Klima-Maßnahmenplans mit verbindlichen Meilensteinen, Priorisierung, Kalkulation der Kosten für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen sowie der Kosten für Folgen von Inaktivität. Dabei sollte zwischen dauerhaften Kosten und Investition unterschieden werden. Zudem sind „Sowieso-Kosten“ darzustellen und damit die dem Klimaschutz zugehörigen Kosten zu relativieren
- Frühzeitige Kostenschätzungen für konkrete Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen zur besseren Nutzung von Förderprogrammen erarbeiten, um die Potenziale der zeitkritischen Förderfenster besser wahrnehmen zu können
- Verankerung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen im Haushalt und im Wirtschaftsplan 2026 und den Folgejahren
- Überarbeitung der Geschäftsordnung des Klimabeirats bis Frühjahr 2026 gemeinsam mit dem Klimabeirat, bezüglich:
 - Zusammensetzung des KBR
 - Adressaten der Empfehlungen
 - Frühzeitige Einbindung bei klimarelevanten Themen, d.h. Anhörung des KBR vor Entscheidungen bei klimarelevanten Themen. Dies beinhaltet dann zwangsläufig auch das Thema: Öffentliche vs. nichtöffentliche Sitzungen
 - Intensivierung der Zusammenarbeit von KBR und relevanten Akteuren, z. B. Stadtwerken, BSO, Stadtverwaltung. ...
- Verstetigung der Stelle Klimaanpassungsmanagement

8. Fazit und Empfehlungen

Die vorliegenden Konzepte und Planungen bilden eine gute Grundlage für eine ambitionierte Klimapolitik in Oberursel. Um vom Konzept in die Umsetzung zu kommen, müssen Klimaschutz und Klimaanpassung als zentrale Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge gedacht, geplant und umgesetzt werden. Hierzu müssen jährlich Finanzmittel im kommunalen Haushalt eingeplant werden, deren Höhe eine Zielerreichung der selbst gesteckten Klimaziele erlaubt.

Der Klimabeirat empfiehlt daher:

- die Festlegung verbindlicher Klimaziele für 2030 und darauf basierend einen Klima-Maßnahmenplan mit Meilensteinen, Priorisierung, Kalkulation der Kosten für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen sowie der Kosten für Folgen von Inaktivität zu erarbeiten, diesen zu veröffentlichen und jährlich anhand transparenter Kennzahlen zu überprüfen (Bilanzierung)
- Einen parteienübergreifenden Konsens zur langfristigen Umsetzung der Ziele herbeizuführen
- ein konsequentes Fördermittelmanagement (Sichtung, Beantragung, Umsetzung) zu betreiben, um die notwendigen finanziellen Mittel einzuwerben. Hierfür sind Kostenschätzungen für geplante Maßnahmen vorab zu erarbeiten, um die oft kurzen Fristsetzungen für Fördermittelanträge einhalten zu können.
- Um die Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbe und Industrie besser einzubinden, empfiehlt der Klimabeirat größere Anstrengungen in die Kommunikation und Bewerbung der notwendigen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen vorzunehmen und insbesondere den Dialog mit verschiedenen Interessensgruppen („Stakeholdern“) gezielt zu suchen. (vgl. hierzu 2. Bericht des KBR vom 24.5.2024)
- Im Übrigen verweist der Klimabeirat auf seinen 2. Bericht vom 24. Mai 2024, in dem wesentliche Empfehlungen ausführlich dargestellt werden.

Klimaschutz und Klimaanpassung erfordern konsequentes, langfristig angelegtes Handeln. Der Klimabeirat bekräftigt seine Bereitschaft, diesen Prozess mit fachlicher Expertise und konstruktivem Dialog weiterhin zu unterstützen.

9. Schlussbemerkungen

Die Mitglieder des Klimabeirats sind gerne bereit, den Bericht mündlich zum Beispiel in Ausschusssitzungen, Ortsbeiratssitzungen, Fraktionssitzungen, etc. zu erläutern und zu diskutieren.

Wir freuen uns auf ihre Fragen, Anregungen und Einladungen.

Kontakt über die Geschäftsstelle Klimabeirat
via Mail unter klimaschutz@oberursel.de
oder telefonisch unter 06171 502 323.

Geschäftsstelle Klimabeirat

Judith Kreutzer, Klimaschutzmanagerin,

Nha-Yong Au, Klimaanpassungsmanagerin

Jens Gessner, Abteilungsleiter Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz

Mit dem Ende der Legislaturperiode im Frühjahr 2026 endet auch die Berufung der Mitglieder dieses Klimabeirats. Dieser 3. Bericht ist ergo der letzte Bericht dieses Klimabeirats.

Der Klimabeirat bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und empfiehlt, auch für die nächste Legislaturperiode einen Klimabeirat zu berufen.

Oberursel, 18. November 2025

Gez. Peter Cornel

Vorsitzender des Klimabeirats der Stadt Oberursel